

In den Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **89 (2004)**

Heft 9

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eltern die ihre Kinder vom obligatorischen Religionsunterricht befreien wollen, müssen in Italien am Anfang jedes Schuljahres, mit einem Gesuch an die Direktionen der betreffenden Schulen, die Dispensierung vom katholischen Religionsunterricht verlangen.

Gazzetta Ufficiale 11. Mai 2004

Iran: Neue Anklage gegen Prof. Aghajari

Die Anklagepunkte gegen den progressiven Historiker Prof. Sayyed Hashem Aghajari, auf denen die Todesstrafe steht, wurden fallen gelassen. Zuvor hatte der Oberste Gerichtshof das Todesurteil gegen den Geschichtswissenschaftler und prominenten Regimekritiker annulliert und eine totale Wiederauflösung des Falles durch ein spezielles Gericht in Teheran angeordnet. Die Anklagepunkte "Beleidigung des Propheten" und "Verleugnung religiöser Prinzipien", die beide als Apostasie (Abtrünnigkeit) bezeichnet und mit dem Tode bestraft werden, wurden nicht aufrechterhalten. Stattdessen wird Prof. Aghajari nun "Beleidigung religiöser Heiligkeiten" vorgeworfen – worauf eine Höchststrafe von ein bis fünf Jahren Gefängnis steht. Er war persönlich im Gericht anwesend und wies die neue Anklage zurück.

Prof. Aghajari war zweimal von einem Gericht in Hamedan zum Tode verur-

teilt worden, nachdem er dem iranischen Klerus in einer öffentlichen Rede das Recht abgesprochen hatte, das Land zu regieren. Er hatte auch eine Reformation des Islam gefordert. Er verbrachte mehr als ein Jahr in der Todeszelle des Evin-Gefängnisses in Teheran, bevor der Oberste Gerichtshof das Todesurteil annullierte. Prof. Aghajaris Haft und Verurteilung hatten massive landesweite Proteste ausgelöst und internationalen Druck hervorgerufen, der Irans Hardliner-Justiz zwang, einen begrenzten Rückzug anzutreten.

Rationalist International Bulletin Nr. 127

Nigeria: Rundfunk-Kommission verbietet "Wunder" im Fernsehen

Die Nationale Rundfunk-Kommission (National Broadcasting Commission, NBC) von Nigeria hat ein Verbot der Darstellung von "Wundern" und religiösen Wunderheilungen für alle Fernsehprogramme erlassen. Die Sendeanstalten wurden ermahnt, den Erlass strikt zu respektieren. Wer dagegen verstößt, muss mit Bussgeldstrafen, erzwungenen Sendepausen oder gar Lizenzentzug rechnen. Ziel der Aktion ist es, den Praktiken christlicher Wunderpriester und Tele-Evangelisten Einhalt zu gebieten, die die Fernsehkanäle mit dramatischen Präsentationen der sensationellen "Erfolge" ihrer Heildienste überschwemmten.

Rationalist International Bulletin Nr. 126

in den Sektionen

Basel - Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel.

Basel - Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17:30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Flughafenstr. 31 Bei schönem Wetter im Gartenrestaurant.

Bern

Montag, 6. September ab 19:00
Freie Zusammenkunft
Freidenkerhaus, Weissensteinstr. 49B

Winterthur

Mittwoch, 1. September 19:30
Diskussionsforum bereichert durch persönliche Erfahrungen von B. Stutz.
Thema: "Demokratie und Islam"
Restaurant "Chässtube" am Archplatz

Sonntag, 5. September Herbst- "Grillfest"

Apéro ab 12:00, Mittagessen 13:30
Püntenareal Sporer
Winterthur-Wülflingen

Zürich

Dienstag 21. September 14:30
Freie Zusammenkunft
Restaurant "Schützenruh"

Thema: Wie möchte ich bestattet werden? Welche Vorkehrungen sind zu treffen?

Referent: H. Pfeifer Abdankungsredner

Den "Welträtsel-Park" ohne Zeitdruck erleben...

Der Ausflug vom 21. September 2004 in den "Mystery-Park" (treffender: Welträtsel-Park) in Interlaken ist als Eintagesausflug vorgesehen. Dies wird für alle Teilnehmer recht anstrengend. Ich empfehle darum aus eigener Erfahrung allen, die genügend Zeit vorsehen können, diese Besichtigung und Auseinandersetzung mit der Materie auf mindestens zwei, besser drei oder mehr Tage zu verteilen. Wir, meine Partnerin und ich, haben bisher mit mehrtägigen Aufenthalten (Anreise am Vortag) in Busdistanz vom Rätselpark und vom Bahnhof Interlaken-Ost gute Erfahrungen gemacht. Übernachtungen, vom Zeltplatz bis zur Nobelherberge, gibt es in Bönigen und Interlaken genug. Ich empfehle allen Interessierten und noch nicht voll Entschlossenen (bislang sind wir sechs Teilnehmende), sich in den nächsten Tagen mit mir oder H. Habicht in Verbindung zu setzen, damit wir mit Interlaken Tourismus und dem Welträtsel-Park ein für alle befriedigendes Arrangement treffen können. Gehbehinderte und auf den Rollstuhl Angewiesene geben bitte den Schweregrad ihrer Behinderung an.

Mit den besten Wünschen für eine vergnügliche Hin- und Rückreise und einen anregenden Aufenthalt.

Georges Rudolf, Präsident Freidenker-Union, Basel

Rainallee 146, 4125 Riehen, corrtex@bluewin.ch Tel./ Fax 0(041)616010343



Dienstag, 21. September 2004

Freidenker-Ausflug in den Mystery-Park, Interlaken

Ein Ausflug für skeptische Freidenker und ihre Angehörige aus der ganzen Schweiz. Wir reisen per Bahn nach Interlaken Ost, von dort fährt ein direkter Bus zum Gelände. Sonderbillette der SBB ab Zürich Fr. 95.- ab Basel Fr. 89.-, ab Bern Fr. 65.-. Ein gemeinsames Mittagessen ist vorgesehen.

Anmeldung bis 15. September 2004

Heinrich Habicht ☎ 01865 16 93

In Langwiese 23, 8424 Embrach

h.habicht@swissonline.ch

Winterthurer Freidenker